



Die 4-x-100-Meter-Staffel männlich U14 der Startgemeinschaft Altenburger Land hat 2025 bei den Landesmeisterschaften in der Halle Platz zwei belegt. FOTO: PRIVAT



Das U18 weiblich Team des PSV Schmölln, Kampfgemeinschaft Schmölln/Erfurt: Pauline Alsted (v.l.), Ha Linh Nguyen Dao, Valeria Eisenbart, Leonie Domke, Julia Heilmann und Yassmin Bär. FOTO: IVO SCHÖNE



Die A-Junioren des ZFC Meuselwitz haben sich 2025 zum Landesmeister in der Verbandsliga gekrönt. FOTO: TANJA KALTOFEN



Die JSG Altenburger Land ist 2025 ohne Punktverlust Thüringenmeister geworden. FOTO: PRIVAT

Luca Rademann (l.) und Marc Kaulin vom SV Blau-Gelb Ehrenberg setzen sich auch gegen deutlich ältere Teams durch. FOTO: PRIVAT

1

Wer wird Nachwuchsmannschaft des Jahres?

Sportlerwahl im Altenburger Land: Das sind die Kandidaten bei den jungen Aktiven

Von Philipp Rosenkranz

Altenburg. Die heiße Phase der Sportlerwahl 2025 im Altenburger Land hat begonnen. Wer von den Nominierter schafft es, die Auszeichnung für sich zu gewinnen? Im Februar beginnt die Abstimmung. Vor allem per Internet-Voting kann die jeweilige Favoritin oder der Favorit gewählt werden.

Vorab stellt die Osterländer Volkszeitung die fünf Kandidatinnen oder Kandidaten der sechs Kategorien vor.

Das sind die Nominierter in der Kategorie Nachwuchsmannschaft:

► **Gemischte Jugend D – Handball, JSG Altenburger Land**

„Ich bin schon lange Trainerin, aber so etwas habe ich noch nie erlebt“, gesteht Nicole Zeise rückblickend. Mit der gemischten D-Jugend, bestehend aus 14 Jungs und drei Mädchen, gelang den Handballern in der vergangenen Saison in der Oberliga Thüringen ein sensationeller Lauf: Aus 22 von 22 Spielen ging die Mannschaft als Siegerteam vom Feld, erzielte dabei 447 Tore bei nur 235 Gegentoren. Folglich wurde die D-Jugend im März 2025 Thüringenmeister.

„Was die Jungs und Mädels auf die Platte bekommen haben, war der Hammer – auch mit der Anzahl an Toren“, resümiert Nicole Zeise und erinnert sich an zahlreiche Gänsehautmomente. Hinter dem Erfolg

steckt ein Team, bestehend aus Mitgliedern des SV Aufbau Altenburg und des LSV Ziegelheim, das zu großem Teil seit der F-Jugend gemeinsam Handball spielt. Die Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2012/2013 trainieren mindestens zweimal pro Woche. Die Trainingsbeteiligung sei sehr gut, lobt Co-Trainer Lukas Zeise.

Mit dem Wechsel in die C-Jugend musste sich das eingeschworene Team von seinen drei Mädchen verabschieden, die ab dieser Altersklasse trennen spielen müssen.

Trotz der Dezimierung und einem im Ligavergleich sehr geringen Durchschnittsalter konnten die Altenburger und Ziegelheimer in der C-Jugend-Oberliga bisher stark aufspielen, stehen nun mit nur einem Unentschieden und einer Niederlage auf dem zweiten Tabellenplatz.

► **U18 weiblich – Judo, Kampfgemeinschaft Schmölln/Erfurt**
Die jungen Sportlerinnen der Kampfgemeinschaft Schmölln/Erfurt haben ein ereignisreiches Jahr hinter sich: In zwei Mannschafts-Duellen setzten sich Pauline Alsted, Ha Linh Nguyen Dao, Valeria Eisenbart, Leonie Domke, Julia Heilmann und Yassmin Bär bei den Thüringer Landesmeisterschaften durch und holten den Titel. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften erreichte das Thüringer Team zudem den dritten Platz.

► **4 x 100 m Staffel U14 männlich – Leichtathletik, Startgemeinschaft Altenburger Land**

Trotz ihrer Konkurrenzsituation in verschiedenen Einzeldisziplinen sind Mick Naumann (SV Lerchenberg Altenburg), Maximilian Ole Kudfus, Luca Stoy und Tim Skowronnek (alle FSV Meuselwitz) ein eingespieltes Team. Als Staffel über 4 x 100 Meter zeichneten sich die Leichtathleten im vergangenen Jahr als Vize-Landesmeister in der Halle aus, holten bei mehreren regionalen Wettkämpfen und bei den Kreismeisterschaften Platz 1.

Sandra Kramer, Trainerin im Talenteleistungszentrum beim SV Lerchenberg, arbeitet gerne mit den Sportlern: „Sie sind sehr zielstrebig und verstehen sich untereinander sehr gut. Man kann toll mit ihnen arbeiten.“ Im Team, das in dieser Konstellation wegen Altersunterschieden erst im nächsten Jahr wieder zusammenarbeiten kann, sieht Kramer viel Potenzial: „Ihr Ziel ist der Landesmeistertitel und die Teilnahme an den Mitteldeutschen Meisterschaften. Wenn sie so weitermachen, haben sie gute Chancen, ihre Ziele zu erreichen.“

Durch ihre Leistungen qualifizierten sich die sechs Sportlerinnen außerdem für die Deutschen Meisterschaften, an denen sie allerdings nicht teilnahmen. „Sie wären den anderen Teams aufgrund der Altersstruktur körperlich unterlegen gewesen. Um dem mentalen Stress zu entgehen, haben wir uns darauf geeinigt, auf die Teilnahme zu verzichten“, erklärt PSV Schmölln-Chef Ivo Schöne.

Hinter dem Erfolg stecken unzählige Trainingseinheiten in Schmölln und der Landeshauptstadt. Um als Mannschaft enger zusammenarbeiten zu können, trainieren die Schmöllner Sportlerinnen deshalb mindestens einmal im Quartal mit den Erfurter Judoka. Schöne erklärt den starken Zusammenhalt trotz geografischer Entfernung: „Innerhalb des Judo leben die Athletinnen in einer eigenen Welt. Da entstehen viele Freundschaften.“

► **U13-Team Rademann/Kaulin – Radball, SV Blau-Gelb Ehrenberg**

Trotz ihrer Konkurrenzsituation in verschiedenen Einzeldisziplinen sind Mick Naumann (SV Lerchenberg Altenburg), Maximilian Ole Kudfus, Luca Stoy und Tim Skowronnek (alle FSV Meuselwitz) ein eingespieltes Team. Als Staffel über 4 x 100 Meter zeichneten sich die Leichtathleten im vergangenen Jahr als Vize-Landesmeister in der Halle aus, holten bei mehreren regionalen Wettkämpfen und bei den Kreismeisterschaften Platz 1.

Lucas Vater Rico Rademann, der die beiden trainiert, blind verstehen. Das Duo hat klar verteilte Aufgaben: Luca, schneller und abschlussstarker Feldspieler, macht vorn die Tore, während Ruhepol und Torhüter Marc die nötigen Vorlagen liefern.

Sandra Kramer, Trainerin im Talenteleistungszentrum beim SV Lerchenberg, arbeitet gerne mit den Sportlern: „Sie sind sehr zielstrebig und verstehen sich untereinander sehr gut. Man kann toll mit ihnen arbeiten.“ Im Team, das in dieser Konstellation wegen Altersunterschieden erst im nächsten Jahr wieder zusammenarbeiten kann, sieht Kramer viel Potenzial: „Ihr Ziel ist der Landesmeistertitel und die Teilnahme an den Mitteldeutschen Meisterschaften. Wenn sie so weitermachen, haben sie gute Chancen, ihre Ziele zu erreichen.“

Dass ihre Taktik aufgeht, haben die aus Zehma und Mockern stammenden Freunde schon mehrfach bewiesen. So auch im vergangenen Jahr, welches sie als Thüringenpokalsieger, Landesmeister und Drittplatzierte der Deutschen Meisterschaft in der Altersklasse U13 abschließen konnten. Außerdem gewannen die beiden die Deutsche Meisterschaftsrevanche gegen U13- und U15-Teams. Dafür opfert das Duo viel Freizeit, trainiert zwei bis dreimal pro Woche für bis zu vier Stunden pro Einheit. Auch an Feiertagen und in den Ferien sei ihr Trainingsfleiß ungebrochen, berichtet Rademann.

Das Team hat klar gesteckte Ziele: die erneute Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften und die Berufung in den C-Kader, also die Nationalmannschaft der Deutschen Radballer. Das Talent, da ist sich Trainer Rademann, selbst langjähriger Nationalspieler, sicher, hätten die beiden. „Wenn sie so weitermachen, können sie die besten werden, die je beim SV Ehrenberg gespielt haben“, ist er überzeugt. Auch deshalb sei der ganze Verein mächtig stolz auf die jungen Radballer, die schon im vergangenen Jahr die Wahl zur Nachwuchsmannschaft

des Jahres für sich entscheiden konnten.

► **A-Junioren – Fußball, ZFC Meuselwitz**

Nach einem verlorenen Pokalfinale und einem bis zuletzt spannenden Meisterschaftskampf in der Saison 2023/24 – der für die Zipsendorfer letztlich mit Platz 3 endete – schöpften die A-Junioren des ZFC in der Spielzeit 2024/25 neue Kraft. „Die Jungs haben aus den Misserfolgen gelernt und sich richtig durchgebissen“, blickt Trainer Tobias Kups stolz zurück.

Unter seiner Führung konnten sich die Nachwuchskicker im Vorjahr in der Verbandsliga mit 13 Siegen aus 16 Spielen und einem positiven Torverhältnis von 46 Toren durchsetzen. Im Finale gegen den Sieger der Verbandsliga-Staffel 2 krönte sich die U19 des ZFC mit einem 2:0-Sieg gegen Wacker Nordhausen zum Thüringer Landesmeister. Nur im Pokal scheiterten die Zipsendorfer im Viertelfinale am stärksten Konkurrenten und Vizemeister in Staffel 1 - dem SV Blau-Weiß Neustadt/Orla.

Viele kennen sich von der Schule und haben schon in der Vorsaison zusammen gespielt. Das war schon echt eine eingeschworene Truppe“, blickt Nachwuchs-Trainer Kups zurück. Dass aus seiner Mannschaft des Jahrgangs 2007 auch ein paar den Weg in die 1. Herren-Mannschaft des ZFC geschafft haben, scheint ihn kaum zu wundern.

ANZEIGE

10.03.2026, 20 Uhr – QUARTERBACK Immobilien ARENA

BUSHIDO

ALLES WIRD GUT – TOUR 2026 / ZUSATZSHOW

Die Tickets erhalten Sie auch in den Shops der Ticketgalerie im LVZ Foyer / Peterssteinweg 19 und im Barthels Hof / Hainstraße 1 sowie in den Geschäftsstellen Ihrer Zeitung

Tickets im Vorverkauf

Ticket Galerie
LIVE ERLEBEN.

ticketgalerie.de



ticketgalerie.de